



Vorweihnachtszeit in der Villa Kunterbunt





Liebe Eltern,

darf ich mich vorstellen? Ich bin Klaus-Maus und suchte für die Adventszeit ein schönes gemütliches zu Haus.

So bin ich am 25.11.2024 in die Villa Kunterbunt eingezogen. Erstmals habe ich mich dort überall umgeschaut und gestaunt, dass so viele Kinder in dem großen Haus wohnen. Am liebsten fand ich die Allerjüngsten – die kleinen Pinguine.

Frau Donath hat mich dann bei allen Kindern vorgestellt und sie haben mir gemeinsam ein Weihnachtslied vorgesungen. Das war so schön. Ein Wettbewerb wurde verkündet – die Pfefferkuchenhauschallenge. Bis zum 4.12. sollte jede Gruppe kreativ werden und ein Pfefferkuchenhaus basteln.

Ich wünschte mir, dass ich in jeder Gruppe ein paar Tage verbringen darf. Gleich am ersten Tag nahmen mich die Füchse mit in ihr „zu Hause“ im Haus am Park. Dort stieg gleich eine Party und ich durfte dabei sein, tanzen und feiern. Nach der Party brauchten wir erst einmal Ruhe. Natürlich haben die Füchse auch ein Bett für mich hergerichtet und so konnte auch ich wieder Kraft tanken. Am nächsten Tag spielten die Kinder mit mir und wir hörten schöne Weihnachtsmusik. Dann wurde es laut, denn einige Füchse hämmerten auf einmal los. Was dies wohl werden sollte? Ein Adventskalender mit lauter kleinen Füchsen und einer Überraschung. Na der sah toll aus, da können sich die Füchse jeden Tag im Dezember drauf freuen. Zum Abschied sangen mir die Kinder das Lied von der kleinen Weihnachtsmaus. Hi,Hi,Hi ich liebe es auch an leckeren Weihnachtsplätzchen rumzuknabbern. Die Zeit bei den Füchsen verging wie im Fluge und dann zog ich weiter zu den Häschen. Die sind ja alle noch recht klein (ich glaub so unter einem Meter) und auch noch so jung (also jünger als ich) so zwischen 1 und 2 Jahren. Aber laufen können sie schon und manche sogar sprechen. Na die haben gestaunt, als ich bei ihnen eingezogen bin und wollten mich gleich alle streicheln. Ich konnte mit den Windelpupsern spielen, herumtoben und ihnen beim Frühstück und Mittagessen zuschauen. Beim Mittagschlaf bekam ich sogar einen Klaus-Maus-Schlafplatz und schöne Musik zum Schlafen und Träumen. Sogar ins Bad durfte ich mit und zuschauen, wie die älteren Häschenkinder schon auf die Toilette oder den Topf gehen. Naja hat zwar ein bisschen streng gerochen, aber ich hab einfach meine Nase zugehalten und dann gings. Außerdem bekam ich von Anke die Aufgabe, auf die Häschen aufzupassen, dass keiner beißt, kniept und schubst. Ganz ehrlich die strengen sich echt an ... lieb zu sein. Aber das Wichtigste, was ich mit den Häschen erleben durfte, erzähle ich euch jetzt. Die Häschen waren mit einer vorweihnachtlichen Bastelaktion beschäftigt. Am 1. Tag wurde ein Karton angemalt und daraus ein Knusperhäuschen gebastelt. Am 2. Tag haben es die Kinder ganz emsig dekoriert und am 3. Tag bekam das Knusperhäuschen noch den letzten Schliff. Süßigkeiten wurden angeklebt ... und keiner durfte naschen. Na Leute das war vielleicht hart. Oh man war das lecker, aber auch ich durfte nicht daran knabbern, denn das Knusperhäuschen sollte ja noch einen Preis gewinnen.

Am Wochenende war ich ja ganz allein in der KiTa. Da habe ich mich erstmal etwas ausgeruht, aber ich musste bis Montag noch meine Überraschung für die Kinder fertig basteln.

Juhu am Montag, den 2.12. stand wieder Adventstreff im Foyer der KiTa auf dem Programm. So viele Kinder waren da und ich durfte gemütlich auf dem Knusperhäuschen der Häschen sitzen. Ein Wichtel kam auch zu Besuch und die Zucketütenigel haben den 1. Gewinn in der diesjährigen Weihnachtslotterie gezogen. Jedes Igelkind bekam aus dem Wichtelsack ein Geschenk. Beim kommenden Adventstreff sollte dann die nächste

Gewinnergruppe der Weihnachtslotterie gezogen werden. Ich überraschte die Kinder mit meinem Klaus-Maus Adventskalender. Dieser hielt jeden Tag eine kleine Geschichte über mich, ein Gedicht, Ausmalbilder oder eine andere weihnachtliche Aktion bereit.

An diesem Montag zog ich dann bei den Igel ein. Zuerst durfte ich dort eine schöne Geschichte vom Lichtertannenbaum mit anhören. Danach malten die Kinder wunderschöne Bilder mit Weihnachtsbäumen aus. Tatsächlich gab es dann an diesem Tag noch eine Überraschung. Pia hat für jedes Igelkind einen Schokoadventskalender mitgebracht. Am nächsten Tag standen viele leckere Sachen auf den Tischen -Lebkuchen, Kekse, Puderzucker, bunte Streusel und Perlen, Zuckerfiguren und sogar Glitzerpuder. Alle Igel bauten daraus kleine Kekshäuschen und ein gemeinsames Lebkuchenhaus für den Wettbewerb. Natürlich wollten alle Kinder am nächsten Tag mit ihrem gemeinsamen Pfefferkuchenhaus gewinnen.

Eine Aufregung beim Adventstreff im Haupthaus. Ein Häuschen ist schöner als das Andere!!!

Wer sollte da entscheiden, welches das Allerschönste ist???

Juhu – als Belohnung für die fleißige Bastelei gab es für alle Gruppen am nächsten Tag eine Kakadu-Show.

Zur Teepause verputzten die Igelkinder das Lebkuchenhaus und ich natürlich auch ein großes Stück. Dann durfte nur ich mir schon mal das wunderschöne Programm der Zuckertütenigel für den Adventsmarkt am Sonntag ansehen und mitsingen und mittanzen.

Dann zog ich weiter in die Koalagruppe und war gespannt, was mich dort erwartete. Schon der 1. Tag war aufregend. Zuerst haben wir uns alle kennengelernt, gekuschelt und gespielt. Und dann gab es Besuch von waschechten Kakadus. Alle Koalas waren total begeistert und neugierig. Die Kakadus konnten so tolle Kunststücke – Fahrrad, Roller und Rollschuh fahren, turnen und noch mehr. Zum Schluss durften die Kinder sogar mal einen Kakadu streicheln. Am nächsten Tag war der Nikolaustag. Man waren die Koalas fleißig. Alle putzten emsig ihre Schuhe – logisch sonst steckt ja der Nikolaus keine Überraschung rein. Dann gab es vom Nikolaus ein Weihnachtsüberraschungsei und neue Becher für die Gruppe. Am Montag (9.12.) trafen sich wieder alle Villenbewohner im Foyer. Das war richtig schön. Wir sangen zusammen Weihnachtslieder und bei der Weihnachtslotterie haben die Koalas gewonnen. Ich schaute zuerst in den Weihnachtsmannsack und verteilte dann die Geschenke an die Koalas. Es gab Paw Patrol – Bücher, Knete, Laternen, Zaubertücher und ein Kaleidoskop. Dann durfte ich mit den Koalas die Plätzchen mit Puderzucker (den Dorit immer als Kleber bezeichnet) und vielen Streuseln verzieren. Das war ganz schön klebrig aber auch Spaßig und die Kekse schmeckten hervorragend.

Danach bin ich zu den Äffchen weitergezogen, diese hatten schon lange auf mich gewartet. Auch dort habe ich viel erlebt. Gemeinsam mit den Kindern und Josy bereitete ich eine Überraschung für die Eltern vor. Aber mehr darf ich leider nicht verraten. Aufregend war die Zeit vor dem Schlafengehen, denn alle Kinder wollten gern auf der Matte mit mir kuscheln. Nachdem ich mit jedem kurz gekuschelt habe, nahm ich auf dem Piratenboot Platz und habe den Äffchen beim Schlummern zugesehen – wie die kleinen Engelchen.

Am 12.12. kam der Weihnachtsmann und die Weihnachtsfrau in die KiTa und brachten kleine Geschenke. An diesem Tag fand ein kleiner Weihnachtsmarkt im Hof statt. Das war toll. Stellt euch vor es gab sogar ein kleines Kinderkarussell. Ich kann euch sagen, die Kinder hatten eine Menge Spaß! Zur Sicherheit schaute ich nur zu, denn aus den großen Sitzen wäre ich sonst vielleicht rausgefallen. Ich habe mich bereits bei der Chefin beschwert, dass ich beim nächsten Mal gern ein Mäuschenkarussell für mich hätte.

Es gab natürlich auch Leckereien auf dem Weihnachtsmarkt. Das Beste waren die Kräppelchen, welche Dorit von den Koalas schon ganz zeitig in der Frühe zubereitete. Mhhhhh schmackofatz! Dann gab es noch Bratwürstchen mit Brötchen. Davon hab ich natürlich auch eins gegessen. Ich kann euch sagen, das war für mich mit meinen kurzen Armen wie eine Zirkusnummer. Dreimal ist mir das Würstchen runtergefallen. Das können die Äffchen schon viiiieel besser. Sie üben gerade, mit der Gabel zu essen. Ich war begeistert, wie selbständig die Äffchen schon sind und habe von ihnen erfahren, dass alle gern in die KiTa kommen.

Am Donnerstagnachmittag bin ich mit vollem Bauch dann zu den Schäfchen weitergezogen, auch sie haben schon auf mich gewartet und gleich mit mir gespielt und bauten mir einen tollen Hut.

Am nächsten Tag erzählten sie mir freudig, dass ihre Krissi als Weihnachtsfrau ja den Weihnachtsmann am Vortag unterstützt hat und zeigten mir stolz ihre Geschenke.

Dann durfte ich mit ihnen eine Weihnachtsgeschichte hören und sie haben mir das Lied von der Weihnachtsbäckerei vorgesungen. Das können die Schäfchen super gut singen. Ich entdeckte auch hübsche Weihnachtskarten, die sie schon gebastelt haben.

In der kommenden Woche werde ich noch hier und da durch die Villa scharwenzeln und am Donnerstag verabschiede ich mich von den Kindern mit einem süßen Geschenk.

Ich hoffe, dass ich im nächsten Jahr wieder so ein gemütliches zu Hause in der Weihnachtszeit finde.

So liebe Eltern,

nachdem sie nun miterleben durften, wie wir die Vorweihnachtszeit in unserer KiTa gestaltet haben, möchten wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ein tolles gemeinsames Jahr sagen.

Vielen Dank auch dafür, dass sie unsere Gruppen im vergangenen Jahr wieder so tatkräftig unterstützt haben.

Im Januar werden wir unseren Jahresplan veröffentlichen und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

An dieser Stelle möchten wir ihnen auch die Schließtage für 2025 nochmals mitteilen:

02.05./30.5./05.09./29.12./30.12.2025

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien ein besinnliches, friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.



das Team der Villa Kunterbunt